



# Transformation

Offizielle Definition:

Transformation ist eine **wesentliche Zustandsänderung** vom aktuellen Ist-Zustand zu einem angestrebten Ziel.

Die kosmische Ordnung hat ein übergeordnetes Ziel:  
**stetige Weiterentwicklung.**

In welche Richtung diese Entwicklung geht, entscheide ich selbst.

Deshalb ist in diesen Prozess, der mich befähigt „die richtigen Entscheidungen“ zu treffen, das Thema Selbsterneuerung integriert.

Das bedeutet, ich richte meine Schwingung so aus, dass die Energie mich dahin trägt, wo ich mich so fühlen kann, wie ich gerne möchte.

Mein Verstand kann diesem perfekten System nicht vertrauen.

Er braucht Sicherheiten und logische Erklärungen für seine Entscheidungen. Kommt etwas Unbekanntes ins Spiel, kreierte er Angst und Misstrauen.

Ich nenne das gerne das „Wenn-dann-Prinzip“. Darin spiegeln sich meine persönlichen Glaubenssätze wider. Sie stützen sich auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, oder auf Erlerntes, also die Überzeugungen anderer.

Entscheidungen, die der Verstand trifft, bewirken Veränderungen innerhalb meiner bewussten Möglichkeiten! Das ist ein Abspulen der immer gleichen Muster.

Veränderung im Sinne einer Transformation hat das Ziel, echte Harmonie umzusetzen. Was harmonisch ist, zeigt sich mir durch Angstfreiheit.

Innerhalb der kosmischen Ordnung begegnet uns diese Erfahrung an einer Stelle, die das persönliche Potential in den Vordergrund stellen möchte.

Eingebettet ist diese Frequenz in einen Entwicklungsprozess, der mich auffordert, meinem Wirken in der Welt Bedeutung beizumessen. Rauszugehen aus dem Schatten und mich der Welt zu zeigen und mir selbst absolut zu vertrauen.

Das beginnt damit, dass ich meine Meinung über mich selbst offenhalte. Ich gebe mich nicht zufrieden mit einer Schablone, an die ich mich versuche anzupassen.

Im Gegenteil! Meinen Träume Aufmerksamkeit zu schenken, lässt mich zur Designerin immer neuer, bunter Schablonen werden, in die ich schlüpfe, um sie auszuprobieren.

Begrenzungen gibt es nur in meinem Kopf.

Der Schlüssel für Veränderung, ist meine Vorstellungskraft. Ich muss es fühlen, verkörpern, leben, was ich sein möchte – nämlich glücklich!

Bin ich das nicht, nützt es nichts, in meiner Fantasie Luftschlösser zu kreieren, die meine Welt rosarot erscheinen lassen.

Das Einzige, was dann nicht rosarot gefärbt ist bin ich selbst.

Ich bleibe in meiner immer gleichen Bubble und schaue sehnsuchtsvoll in alle Richtungen.



Deshalb ist dieser Teil der persönlichen Entwicklung so wichtig.

Ich Sorge dafür, dass ich das rosarote Licht in mir trage und strahle es aus.

Die Kurzanleitung für diesen Prozess lautet:

1. was sich in der Welt um mich herum zeigt, lasse ich geschehen
2. ich nehme alles so an, wie es ist, um es neu zu gestalten
3. mein Potential offenbart sich mir da, wo ich gerade bin
4. was ich sehe, zeigt mir, was ich bewusst wahrnehme
5. was ich fühle, lässt sich unendlich erweitern

*Fortsetzung folgt!*

Hab eine wundervolle Zeit

Carola

